

Frankenberg

Doris Blum

geb. 1929 in Frankenberg

Eltern:

Kaufmann Ernst Blum (1897-1985) und

Erna, geb. Bachrach (1901-71)

Geschwister:

Ruth, geb. 1926

Wohnung:

Frankenberg, Obermarkt 13, heute Obermarkt 2

1929

Doris wurde in Frankenberg als zweite Tochter des Kaufmanns Ernst Blum und seiner Frau Erna geboren. Zur Familie gehörte die dreijährige Schwester Ruth.

Die Blums führten ein recht offenes und gastfreundliches Haus; insbesondere durchreisende Juden übernachteten oft bei ihnen.

1932

Vater Ernst Blum besorgte für die Familie Visa für die USA, ließ sie jedoch wieder verfallen.



Schon in diesem Jahr sollen ihn Kunden gebeten haben, sie nur noch durch die Hintertür aufzusuchen. Ernst Blum ist deshalb nicht mehr zu den Kunden nach Hause gefahren. Die wirtschaftliche Situation der Familie wurde dadurch schwieriger.

1933 ff.

Die Familie verlor viele ihrer Kunden.

Im Haus wohnte nun auch Vater Ernsts unverheiratete Tante Johanna Blumenfeld, wohl eine Schwester seiner Mutter.

1935

Ernst Blum verkaufte das Haus am Obermarkt an den Kaufmann Karl Jacobi.

1936

Die Familie emigrierte im Mai von Hamburg in die USA.¹ Tante Johanna Blumenfeld zog zu ihrer Schwester nach Hersfeld.

Die Familie Blum wohnte nun in Chicago. Der Vater arbeitete einige Jahre lang als Packer.

¹ Mit demselben Schiff emigrierten Erich, Selma und Gerhard Plaut aus Frankenau.

Frankenberg

1944

Vater Ernst Blum nahm eine Tätigkeit als Schlachter in einem der Chicagoer Schlachthöfe auf.

1971

Mutter Erna starb im Oktober in Chicago.

1977

Doris besuchte ihren Geburtsort Frankenberg.

1985

Vater Ernst Blum starb im Oktober in Chicago.

1991

Doris besuchte Frankenberg ein zweites Mal.